

Direkt

Gemeinde St. Margrethen



st margrethen
natürlich gut verbunden

340 | Ausgabe März 2023



Aktuell

Steuerfuss sinkt sachte
Baubeginn Rosengarten
Handänderungen

Verwaltung

Digitale Steuererklärung
Fahr: Lob für Freiwillige
Bibliothek: Globis 90ster

Schule

Rosenberg auf der Heid
Spielenachmittag Rosenberg
Netzwerk mit Schwung

STEUERFUSS NEU BEI 102%

Der Allgemeine Gemeindehaushalt schliesst in der Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2,99 Mio. Budgetiert war ein Aufwandsüberschuss von 0,23 Mio. Der Hauptgrund für das gute Ergebnis ist ein deutliches Plus bei den Steuereinnahmen, das aber überschattet wird durch Verwerfungen im Finanzausgleich. Der Steuerfuss 2023 soll deshalb nur moderat von 104% auf 102% gesenkt werden.

Der Ertragsüberschuss 2022 soll vollumfänglich in die Ausgleichsreserve eingelegt werden. Mit der beantragten Einlage von Fr. 2,99 Mio. erhöht sich diese Reserve auf Fr. 12,95 Mio. Sie dient dazu, kurzfristige Schwankungen in der Erfolgsrechnung zu glätten. Diese treten bereits im Jahre 2023 in schmerzhafter Weise ein: Der Finanzausgleich fällt im laufenden Jahr um Fr. 2,2 Mio. tiefer aus als im 2022. Im 2024 ist nochmals eine zusätzliche, deutliche Reduktion um Fr. 1,5 Mio. zu erwarten. Das kumulierte Ergebnis der Vorjahre bzw. der Bilanzüberschuss bleibt unverändert bei Fr. 4,6 Mio.

BÜRGERVERSAMMLUNG

Sowohl die Bürgervorversammlung als auch die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde finden gegen Ende dieses Monats im Rheinausaal statt. Die nötigen Informationen finden sich im Jahresbericht, der Mitte März allen Haushalten zugestellt wird. Erläuterungen zu Bericht und Rechnung erhalten Interessierte an der Vorversammlung am Montag, 27. März, um 19.30 Uhr. Für die Bürgerversammlung am Freitag, 31. März, ebenfalls um 19.30 Uhr, erhalten die stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner mit separater Post die Stimmrechtsausweise (bis 16. März). An die Versammlung sind auch nichtstimmberechtigte Personen eingeladen. Für sie ist im hinteren Bereich des Rheinausaals Platz reserviert.

HAUPTFAKTOREN

Der positive Rechnungsabschluss 2022 kann im Wesentlichen auf folgende Faktoren zurückgeführt werden:

- Das Total der Steuererträge beläuft sich auf Fr. 19,45 Mio. Dies entspricht einer Besserstellung von rund Fr. 3,08 Mio. bzw. 18,8% gegenüber Budget. Infolge höherer Steuererträge wird das Budget bei den natürlichen Personen um rund Fr. 560 000.- überschritten (inkl. Delkredere-Senkung Fr. 100 000.-). Bei den übrigen Steueranteilen resultiert ein Überschuss von Fr. 2,52 Mio.¹⁾.
- Der Personalaufwand für Behörden, Verwaltung und Lehrerschaft (ohne Technische Betriebe) liegt mit Fr. 15,51 Mio. um Fr. 0,23 Mio. bzw. 1,5% über Budget. Die Steigerung ist zurückzuführen auf höhere Lohnkosten in der Verwaltung von Fr. 81 000.-, höhere Lohnkosten bei der Lehrerschaft von Fr. 61 000.- und Rückstellungen für nichtbezogene Ferien und Überzeiten von Fr. 29 000.-.
- Der Sachaufwand liegt mit Fr. 4,9 Mio. nur unwesentlich über Budget (Fr. 24 000.-).
- Die erstmalige Abschreibung des Bushofs und die Bereinigung der Anlagebuchhaltung (Anpassung Abschreibungssätze) führten zu einer Erhöhung der Abschreibungen von Fr. 1,27 Mio. auf Fr. 1,53 Mio.
- Die Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte erhöhten sich um Fr. 0,95 Mio. auf Fr. 6,78 Mio. Die Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter erhöhten sich um Fr. 0,61 Mio. auf Fr. 3,04 Mio.
- Die Gebührenerträge liegen mit Fr. 1,40 Mio. um Fr. 0,24 Mio. über

Budget. Der Finanzertrag erhöhte sich um Fr. 0,24 Mio. auf Fr. 1,73 Mio.

SPEZIALFINANZIERUNGEN

Die Feuerwehr-Ersatzabgabe fällt mit Fr. 0,67 Mio. um 12,2% höher aus als budgetiert. Höhere Einnahmen, aber auch tiefere Soldzahlungen und weniger Anschaffungen ermöglichen eine Einlage in Höhe von Fr. 0,14 Mio. (budgetiert war eine solche von Fr. 0,09 Mio.) in die Spezialfinanzierung. Diese weist neu einen Stand von Fr. 1,37 Mio. auf.

Die Altersheimrechnung 2022 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 0,33 Mio. Die Belegung lag wieder weitgehend auf Normalniveau. Der Ertragsüberschuss wird in die Reserve gelegt. Budgetiert war eine Entnahme von Fr. 34 550.-. Der Reservestand erhöht sich per 31. Dezember 2022 mit der Einlage auf Fr. 2,28 Mio.

Die Entnahme aus der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung fiel 2022 mit Fr. 0,16 Mio. höher aus als budgetiert (Fr. 58 800.-). Die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung weist neu einen Stand von Fr. 5,57 Mio. auf.

TECHNISCHE BETRIEBE

Die Rechnung der Technischen Betriebe 2022 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 1,05 Mio. In der Sparte Elektrizitätsversorgung wird ein Gewinn von Fr. 0,79 Mio. ausgewiesen. Die Sparte Wasserversorgung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 0,25 Mio. Die Gewinne werden ins Eigenkapital eingelegt. Das Eigenkapital der Technischen Betriebe erhöht sich unter Berücksichtigung der Auflösung der Aufwertungsreserve

Editorial



Geschätzte St. Margretherinnen und St. Margrether, liebe Leserinnen und Leser

Es gehört zur politischen Kultur, dass über den Steuerfuss rege debattiert wird, sobald der Gemeinderat seine Ansage gemacht hat. Diese lautet für 2023 «Moderate Senkung von 104% auf 102%». Wichtige Basis jeder Debatte und Entscheidungsfindung sind Fakten. Fakt ist, dass das gute Rechnungsergebnis 2022 zu einem Löwenanteil auf wenig verlässlichen Steuererträgen aus dem Liegenschaftshandel basiert. Zuversichtlich stimmt wiederum, dass die weniger volatilen Steuereinnahmen am Steigen sind. Unsere Steuerkraft liegt aber nach wie vor 16% unter dem kantonalen Durchschnitt. Fakt ist, dass die Finanzausgleichszahlungen des Kantons 2023 um Fr. 2,2 Mio. einbrechen. Die letztjährige Prognose erweist sich als richtig und die befürchtete Ertragslücke im 2023 ist Realität. Fakt ist, dass die Ausgaben im 2023 und den folgenden Jahren in einigen kaum steuerbaren Bereichen deutlich steigen werden. Fakt ist, dass der Budgetentwurf 2023 des Gemeinderats mit einem Minus von Fr. 3 Mio. rechnet. Faktengestützte Prognose ist, dass sich die Talfahrt im Finanzausgleich im 2024 fortsetzen wird und dass in den Jahren 2023 bis 2025 grössere Bezüge aus der Reserve notwendig werden. Und zu bedenken ist schliesslich Folgendes: Steuersenkungen und fehlende Finanzausgleichszahlungen entziehen Ihrem Gemeindehaushalt Liquidität für Investitionen in die Zukunft, was zu einem steigenden Bedarf an zusätzlichen Bankdarlehen führen wird. Und diese sind nach der Zinswende nicht mehr zum «Nulltarif» zu haben. Ich freue mich darauf, Ihre Einschätzungen mit Ihnen an der Bürgerversammlung zu erörtern.

Ihr
Reto Friedauer, Gemeindepäsident

Wasser in Höhe von Fr. 0,09 Mio. per 31. Dezember 2022 auf Fr. 6,84 Mio.

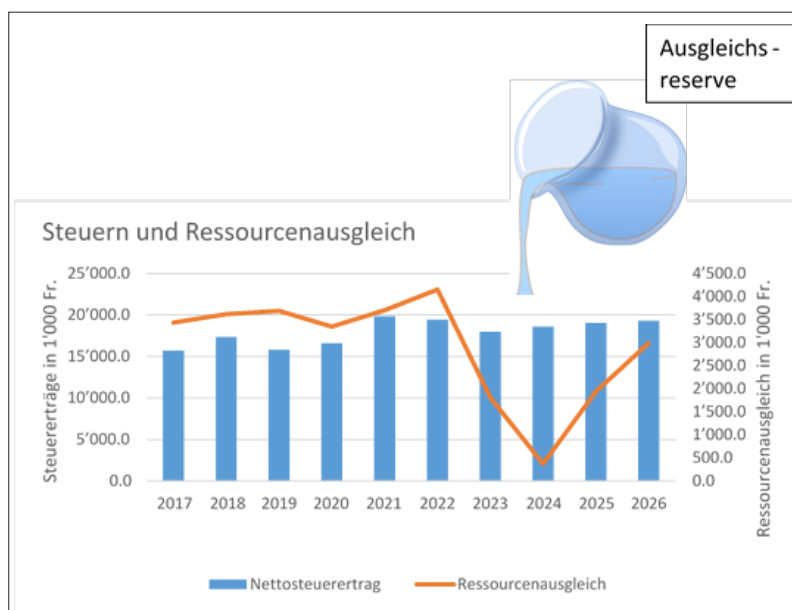
FINANZAUSGLEICH 2023-2025

Die kommunale Steuerkraft je Einwohner liegt seit Längerem unter dem kantonalen Durchschnitt, im Jahr 2022 um 16,5%. Deshalb erhält die Gemeinde finanzielle Mittel aus dem kantonalen Finanzausgleich. Zentral für die Gemeinde ist der sogenannte Ressourcenausgleich. Er erhöht die Mittelausstattung der Gemeinden mit geringer Steuerkraft, indem er die Differenz zwischen den kommunalen Steuererträgen pro Einwohner und dem entsprechenden kantonalen Durchschnittswert aller Gemeinden (zu einem grossen Teil) ausgleicht. Aus diesem Topf hat St. Margrethen in den letzten Jahren finanzielle Mittel in Höhe von 3,5 bis 4 Mio. erhalten. 2021 betrug der kantonale Ressourcenausgleich 3,7 Mio. und 2022 wurden Fr. 4,2 Mio. ausgerichtet.

Steigen die kommunalen Steuererträge der Gemeinde in einem Jahr überdurchschnittlich, wirkt sich dies

zwei und drei Jahre später mit tieferen Zahlungen aus dem kantonalen Ressourcenausgleich aus. Von diesem Mechanismus wird die Gemeinde in den Jahren 2023 bis 2025 stark betroffen sein. 2021 hat die Gemeinde überaus hohe Erträge aus Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern von 4,5 Mio. eingenommen. Im 2022 waren es Fr. 3,04 Mio. Vor allem diese Mehrerträge haben zur Folge, dass die Ressourcenausgleichszahlungen des Kantons im Zeitraum 2023 bis 2025 einbrechen werden.

¹⁾ Korrendum zum bereits öffentlich publizierten Steuerabschluss 2022: Bei den Steuern juristischer Personen wurde leider ein falscher Budgetwert 2022 als Vergleichswert herangezogen. Die Steuermehreinnahmen 2022 liegen Fr. 3,08 Mio. und nicht Fr. 3,38 Mio. über Budget.



In den Jahren 2023 bis 2025 werden Bezüge aus der Ausgleichsreserve der Gemeinde in Höhe von Fr. 10 Mio. erwartet. Der Budgetentwurf 2023 zuhanden der Bürgerschaft rechnet mit einem Aufwandüberschuss in Höhe von Fr. 3 Mio.

BAUSTART FÜR DEN ROSENGARTEN

Am 21. Februar 2023 fand der Spatenstich für die Erweiterung und Sanierung des Hauses Rosengarten des Alters- und Pflegeheims Fahr statt. Die Bauarbeiten dauern bis August 2026.

Für die Dauer der Bauarbeiten wird auf der Funkenwiese ein asphaltierter Installationsplatz erstellt. Dieser dient auch als Handwerkerparkplatz, Umschlag-, Lager- und Wendeplatz.

Er ermöglicht eine sichere Zu- und Wegfahrt in die Fahrstrasse. Der ganze Platz wird mit einem Bauzaun gesichert. Wenn es die Witterungsverhältnisse zulassen, beginnen Ende

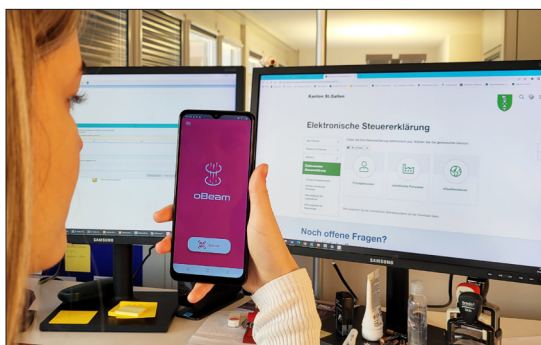


Spatenstich beim Rosengarten vom 21. Februar 2023

Vorbereitungsarbeiten	
Februar/März 2023	Bau des Installationsplatzes und Abbruch Scheune/Anbau
Erweiterungsbau/Neubau	
März/April 2023	Aushubarbeiten
Ende April 2023	Beginn Rohbauarbeiten
März 2024	Abschluss Rohbau- und Beginn Ausbauarbeiten
Januar 2025	Fertigstellung Erweiterungsbau
Februar 2025	Umzug der BewohnerInnen in den Neubau
Umbau Haus Rosengarten	
März 2025	Vorbereitungsarbeiten Umbau des bestehenden Gebäudes
April/Mai 2025	Beginn Rohbauarbeiten
September 2025	Beginn Ausbauarbeiten
August 2026	Fertigstellung Umbauarbeiten
September 2026	Bezug des umgebauten/sanierten Hauses Rosengarten

Februar 2023 die Tiefbauarbeiten für diesen Installationsplatz. Der Abbruch der bestehenden Scheune/Werkhof, der Doppelgarage sowie des eingeschossigen Anbaus beim Haus Rosengarten erfolgt ungefähr Mitte März. Ab ca. Ende März 2023 wird für das Untergeschoss des Erweiterungsbaus Haus Rosengarten der Baugrubenaushub im felsigen Hang erstellt. Der Felsabbau erfolgt dabei möglichst schonend bzw. erschütterungsarm. Den groben Terminplan für die weiteren Bauphasen dieses Projektes gibt nebenstehende Tabelle wieder.

VOLLELEKTRONISCHE STEUERERKLÄRUNG (eFILING)



Mit oBeam lassen sich die Steuerbelege digital übermitteln

Sie können die Steuererklärung inklusive aller notwendigen Beilagen vollständig digital mit unserem Steuerdeklarationsprogramm eTaxes ein-

reichen. Der Ausdruck von Formularen und die Unterzeichnung einer Quittung sind bei einer vollständig digitalen Einreichung nicht notwendig. eFiling ermöglicht die gänzlich papierlose Einreichung der Steuererklärung. Die notwendigen Beilagen können Sie im Steuerdeklarationsprogramm direkt oder

über Ihr Handy mit der App «oBeam» hochladen und zusammen mit den Deklarationsdaten sicher digital übermitteln. Ausführliche Informationen

zum eFiling finden Sie unter www.steuern.sg.ch/efiling.

Nutzen Sie die bequeme Möglichkeit und leisten Sie damit einen aktiven Beitrag zur Digitalisierung im Steuerwesen, unserer Umwelt zuliebe. Haben Sie Fragen zur Steuererklärung? Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeindesteueramtes (071 747 56 74, steueramt@stmargrethen.ch) nehmen sich jener gerne an und zeigen Lösungen auf. Zusätzlich steht der LiveChat unter www.steuern.sg.ch/efiling zur Verfügung, wo Ihre Steuerfragen von Expertinnen und Experten beantwortet werden.

Rolf Schär, Leiter Steueramt

FREIWILLIGE UND FREUNDE DES FAHRS ERNTETEN VERDIENTEN DANK

Früher lagen die Altersheime oft ausserhalb der Ortschaften und der Kontakt zwischen den DörflerInnen und den HeimbewohnerInnen war deshalb eher mässig. Das ist heute ganz anders.

Knapp 70 Gäste durfte das Fahr-Team Ende Januar im hauseigenen Kafi willkommen heissen. Grund für diesen Aufmarsch war der Fahr-Freunde-Abend. An diesem Anlass wollen wir vom APH Fahr all jenen Danke sagen, die unsere BewohnerInnen in irgendeiner Art und Weise unterstützen, begleiten oder unterhalten. Viele leisten diesen Dienst freiwillig. Somit sind sie mitverantwortlich für die Verbesserung der Lebensqualität im Heim und haben eine Anerkennung mehr als verdient.

Zu den Freiwilligen gehören unter anderem die Rollstuhlschieber, auch – in des Wortes doppelter Bedeutung – die Fahr-Flotte genannt. Besonders erfreulich: Diese Gruppe HelferInnen ist in den letzten Monaten gewachsen. Deshalb konnte das Angebot an Ausfahrsmöglichkeiten vergrössert werden. Bis jetzt bestand die Möglichkeit für drei Bewohnende, mit dem Rollstuhl jeweils am Montagnachmittag einen Ausflug ins Dorf zu geniessen. Seit Anfang Februar dürfen nun vier mit, zudem kann man jetzt auch als SpaziergängerIn teilnehmen. Davon haben schon einige Gebrauch gemacht. Dies ist verständlich, schliesslich verlangt es einer mobilen Person etwas Überwindung ab, in einen Rollstuhl zu sitzen. Daher kommt das neue Angebot gerade richtig. Dieses Promenieren, das eben durch die Fahr-Flotte ermöglicht wird, findet gerade bei den St. Margretherinnen und St. Margrethern gros-

sen Anklang. Es gibt schliesslich immer wieder Neues zu entdecken und an Altbekanntem finden die meisten sowieso Gefallen. Das Einkehren in verschiedene Gasthäuser gehört ebenfalls zur Nachmittagsausfahrt und ist stets ein Highlight. Übrigens, die Fahr-Flotte feiert im 2024 ihr 35-Jahr-Jubiläum.

DAS HEIM DER OFFENEN TÜREN

Allgemein sind Besuche aus dem Dorf für das Fahr wertvoll. Neuigkeiten, Amüsantes oder Ernstes, dies und das über Bauten und Geschäfte im Dorf und über vieles mehr werden ins APH getragen und sorgen dafür, dass die Bewohnerschaft auf dem Laufenden bleibt. Auch an den öffentlichen Veranstaltungen wie den Musikanlässen, der Fasnacht und zahlreichen weiteren sind die DörflerInnen gern gesehene Gäste. Die Filmnachmittage mit Kurt Tischhauser, die Hundebesuche von Santos, die musikalischen Nachmittage mit Guido Schneider oder die gemütliche Flickstübli-Runde – alles Aktivitäten, welche das Fahr stark bereichern und nicht wegzudenken sind. Letzteres ist für die BewohnerInnen äusserst wertvoll; alle zwei Wochen wird geflickt und genäht. Jackentaschen mit Löchern, zu enge Hosen oder offene Säume werden ruckzuck von vier fleissigen Frauen wieder in Ordnung gebracht. Der ein oder andere Schwatz darf dann natürlich auch nicht fehlen.

KUNTERBUNTES STELLDICHEIN

Neben den Freiwilligen waren an besagtem Abend Ärzte, Coiffeure, Pediküre, Mitglieder der Heimkommission und Vertreter der Gemeinde

Bands von draussen sorgen drinnen für den richtigen Schwung

und viele weitere zu einem feinen 4-Gang-Menü eingeladen. Den Service übernahmen ausnahmsweise die Bereichs- und Teamleitungen des Fahrs – eine Geste des Dankes.

Gemeinde- und Heimkommissionspräsident Reto Friedauer begrüsst die Anwesenden, dankte für die geleisteten Einsätze und informierte über aktuelle Themen wie den Neubau Rosengarten. Eine Institution wie das Fahr ist immer froh um Unterstützung durch für Gottes Lohn Mitarbeitende. Unbeobachtet ob sie sich um die erwähnten Spaziergänge, um Ausfahrten mit der Rikscha, musikalische Unterhaltung oder Spielenachmittage mit Jassen oder Eile mit Weile kümmern: Sie sorgen für Abwechslung und ein vernünftiges Leben im Heim. Ganz so nebenbei: Möchten auch Sie sich in den Dienst des Fahrs stellen? Dann kommen Sie einfach unverbindlich auf die Unterzeichnende zu.

Martina Caimi-Künzler, Heimleiterin



Die Rollstuhlgruppe wuchs dank mehr HelferInnen merklich

VERANSTALTUNGEN IM FAHR

Donnerstag, 9. März, 15.00 Uhr, **Filmnachmittag** mit Kurt Tischhauser

Freitag, 10. März, 15.30 Uhr, **Offenes Singen** mit Guido Schneider

Freitag, 17. März, 14.30 Uhr, **Lotto-Nachmittag** Spiel, Spass und Freude im Fahr

Mittwoch, 29. März, 15.00 Uhr, **Musik und Poesie** mit Frau Meier

Freitag, 31. März, 14.30 Uhr, **Frühlingsfest** mit der Seniorenblasmusik im Fahrkafi





WINTERLAGER AUF DER LENZERHEIDE DES SCHULKREISES ROSENBERG

Die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse Hanspeter Bischof, der beiden 6. Klassen Sarina Braunwalder und Julia Niesel sowie jene der 5./6. Kleinklasse Janine Forer genossen von Montag bis Freitag, 6. bis 10. Februar, eine unvergessliche Winterlagerwoche «auf der Heid».

TRAUMWETTER UND VIEL SCHNEE

Kaum zu glauben, aber wahr! Der Schnee kam wie gewünscht zur richtigen Zeit und erfreute nicht nur die vielen Kinderherzen, sondern auch jene ihrer Lehr- und Begleitpersonen. Seit Wochen nämlich fieberten sie alle auf dieses Skilager hin. Während die Kinder der 6. Klasse schon letztes Jahr ihre ersten Erfahrungen im Winterlager sammeln konnten, standen diese den 5.-Klässlern noch bevor. Nervosität und Aufregung waren jedoch bei allen spürbar, ganz besonders, als es nach dem Zimmerbezug im Lagerhaus «Casa Fadail» und feinem Mittagessen zur Piste losging. Für einige Schülerinnen und Schüler war das Skifahren nichts Neues. Einzelne mussten sich erst wieder an diesen Sport gewöhnen, bevor auf dem Stand des Vorjahres weitergearbeitet werden konnte, und wiederum andere machten wirklich ihre ersten Erfahrungen mit zwei Brettern unter ihren Füßen. Doch alle bauten dank



Das Titelbild hat es verraten: Das Rosenberg-Winterlager fand im Bündnerland statt

Unterstützung der professionellen Lagerleiter und Begleitpersonen ihre Fähigkeiten aus. Kinder, welche sich auf den Skiern nicht sehr wohl fühlten, verbrachten eine abwechslungsreiche Woche mit polysportivem Programm.

Doch nicht nur die Tages- auch die Abendprogramme rissen die Kinder mit. So standen ihnen spannende Angebote zur Verfügung, von welchen sie bereits im Vorfeld zwei auswählen durften. Darunter waren Schlittschuhlaufen, eine Nachtwanderung, ein Kinoabend oder Spielen im Lagerhaus – Letzteres in grosszügigen Aufenthaltsräumen mit attraktiven Spielangeboten, wie Pingpong oder Billard. An den restlichen Abenden

wurde gemeinsam Lotto gespielt, und am letzten Abend stand die beliebte Disco an.

Die Woche verflog im Nu, und viel zu schnell hiess es wieder Abschied nehmen und nach Hause zurückkehren. Was jedoch blieb, sind unzählige Erinnerungen an eine spannende Lagerwoche. Diese werden wohl so schnell nicht in Vergessenheit geraten und so freuen sich bereits jetzt schon wieder viele aufs nächste Winterlager.

Sarina Braunwalder
Pressegruppe Rosenberg



Das pure Glück für die, die ob dem Nebelmeer sind und allerschönsten Sonnenschein geniessen dürfen

FRÜHLINGSFERIEN 2023

Die Frühlingsferien dauern ab Sonntag, 9. April, bis Sonntag, 23. April. Da dieses Jahr Karfreitag unmittelbar vor den Frühlingsferien liegt, haben die Schülerinnen und Schüler bereits am Freitag, 7. April, ihren ersten Ferientag.

Der Schulrat

MIT UNGEDULD ERWARTETER SPIELMORGEN 2023 DES SCHULKREISES ROSENBERG



Wie jedes Jahr organisierten die Lehrpersonen des Schulhauses Rosenberg für ihre Schülerinnen und Schüler zum Abschluss des Semesters einen Spielvormittag. Nicht Gewinnen oder Verlieren, sondern Spiel und Spass standen beim klassendurchmischten Anlass im Vordergrund.

MIT EIFER UND FREUDE DABEI

In den einzelnen Schulzimmern standen den Kindern verschiedene attraktive Spielmöglichkeiten zur Auswahl, unter welchen für alle etwas dabei

war, um sich mit den Kameraden aus der gleichen oder Kindern aus anderen Klassen zu verweilen.

Während sich die Unterstufe im Neubau mit Bauen, Lego, Kappla, Fischer-Technik, einem Spiel-Cup auf dem Ipad oder in der Turnhalle mit Klettern, Springen sowie Hüpfen verweilte, setzten sich die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe im Altbau mit Gesellschafts-, Kommunikations-, Reaktions- und Strategiespielen sowie weiteren spannenden Angeboten auseinander. Einzelne forderten sich im Schach heraus, andere testeten ihre Reaktion in schnellen

Spielen oder setzten ihre Energie in solchen ein, die ebenfalls strategisch anspruchsvoll sind, wie Monopoly, Dog oder Eile mit Weile. Auch Werwölfeln sowie weitere, weniger bekannte Spiele standen den Kindern zur Auswahl und faszinierten sie nicht weniger.

Sowohl in der Turnhalle als auch in den Schulzimmern waren Ehrgeiz, Fairness, Durchhaltewille, gegenseitige Rücksichtnahme und Konzentration stark spürbar. Nicht ohne Grund ist dieser bereits traditionelle Anlass fester Bestandteil des Semesterabschlusses und findet bei den Schülerinnen und Schülern immer wieder sehr guten Anklang. Im Schulkreis Rosenberg ist er nicht mehr wegzudenken.

Der Vormittag verging im Nu, und so freuen sich die Kinder jetzt schon auf nächstes Jahr, wenn in den Schulzimmern wieder spannende Spiele sie in ihren Bann ziehen.

Sarina Braunwalder



NETZWERK WIESENAU STARTET MIT ELAN INS 2023



Am Spielenachmittag des Netzwerks sollen viele Spiele aus der Ludothek ausprobiert werden können

Die alljährliche Startsitzenz des Netzwerks Wiesenau wurde Ende Januar abgehalten und verzeichnete eine grosse Beteiligung. Nachdem wir uns in den letzten zwei Jahren von einigen langjährigen und geschätzten Mitgliedern verabschieden mussten, konnten wir mit Freude einige neue Gesichter begrüßen.

Der Fokus der Startsitzenz liegt jeweils auf der Planung des Jahresprogramms. Dies kommt nicht zu früh, denn bereits in Kürze steigt der vom Netzwerk unterstützte Faschnachtsball. Der Anlass vom 16. Februar steht unter dem Motto «Ball der Comic- und Trickfilmfiguren».

Im März stehen wieder die allseits beliebten Besuchstage auf dem Pro-

gramm. Am 23. und 24. März erhalten Eltern, Grosseltern und Verwandte die Möglichkeit, in den Schulbetrieb hineinzuschnuppern. Sie können sich an beiden Tagen von 9.15 bis 10.15 Uhr im Netzwerk-Café mit Kaffee und Kuchen stärken. Auch für die Kleinsten hält der besagte Monat ein tolles Event parat: das Kino für Unterstufe und Kindergarten am 17. März. Aber «psst»: Der Film sei hier noch nicht verraten.

Im Frühling und Frühsommer erwarten die Kinder zudem ein Oster-OL sowie ein Spielenachmittag. Zu beiden Anlässen sind auch die Eltern und Geschwister herzlich eingeladen. Gekrönt wird das Ende des Schuljahres dann am 30. Juni mit unserem

traditionellen Wiesenau-Fäscht mit hoffentlich viel Publikum, guter Laune und sommerlichem Wetter.

Der bislang immer gut besuchte Feuer- und Bratnachmittag wird dieses Jahr Ende August im St. Margrether Wald durchgeführt. Auch das Technische Basteln, das jeweils nach den Herbstferien stattfindet, ist sehr beliebt bei den Schülerinnen und Schülern der Mittelstufe.

Wie schon im letzten Jahr ist heuer eine vorweihnachtliche Feier mit Unterstützung des Netzwerks geplant. Das Jahr hält also viele abwechslungsreiche Anlässe bereit. Das Netzwerk Wiesenau freut sich darauf.

Ursina Raymann

Ko-Leitung Netzwerk Wiesenau

INES ALIBEGOVIC BEGANN BEI DER OFFENEN JUGENDARBEIT



Um eine nachhaltige Jugendarbeit zu sichern, hat der Gemeinderat auf den 1. März hin eine neue 60%-Stelle bewilligt. Deshalb ergänzt nun Ines Alibegovic, wohnhaft in St. Margrethen, das Team der Offenen Jugendarbeit seit Anfang Monat. Im Anschluss an eine klassische Ausbildung im kaufmännischen

Bereich und Tätigkeiten in der Privatwirtschaft entschloss sie sich zu einer beruflichen Neuorientierung. Sie entschied sich für ein Studium im Bereich Gesundheitspsychologie, welches sie im kommenden Juni beendet. In ihren Nebenbeschäftigungen hat sie sich mit der Suchtprävention und der Gesundheitsförderung von Jugendlichen befasst und entsprechende Erfahrungen gesammelt. Mit ihrer fachlichen Ausrichtung ergänzt Ines Alibegovic die Equipe op-

timal. Sie wird gemeinsam mit Benjamin Trösch die Offene Jugendarbeit betreuen. Ihr Fachwissen wird auch in der Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit und der Jugendberaterin zum Tragen kommen. Wir freuen uns über den Zuwachs in der Offenen Jugendarbeit und wünschen Ines Alibegovic einen guten Start bei uns.

Noemi Rohner

Fachstelle Gesellschaft

MSAAR: IM MÄRZ WERDEN JUNGE ST. MARGRETHERRINNEN BEI UNS ZU HÖREN SEIN



Das Gitarrenensemble der Musikschule wird in der Aula Wiesenau auftreten

Anlässlich eines Kaleidoskops (buntes Allerlei) werden allen voran die Gitarren, aber auch andere in St. Margrethen vertretene Instrumente der Musikschule Am Alten Rhein MSAAR am 23. März im Schulhaus Wiesenau zu hören sein. Das Kaleidoskop präsentiert wieder Schülerinnen und Schüler der Musikschule aus St. Margrethen.

Schulhauskonzerte Diese richten sich sowohl an SchülerInnen als auch an Eltern.

Lulus Zaubermelodie heisst das Singspiel, das die Lehrkräfte der Musikschule gemeinsam mit SchülerInnen am 4. Mai in der Aula Wiesenau aufzuführen werden. Für alle Kindergärtler und 1.- bis 4.-KlässlerInnen ist dies eine unterhaltsame und lehrreiche

Instrumentenvorstellung, zu der die Primarschule St. Margrethen und die Musikschule Am Alten Rhein auch interessierte Eltern herzlich einladen. Es gibt je eine Aufführung für die Schulhäuser Rosenberg und Wiesenau. Weitere Informationen erhalten die SchülerInnen in ihren Klassen.

Infos, An-/Abmeldungen Sekretariat der Musikschule, Thalerstrasse 5, 9424 Rheineck, Tel. 071 888 52 66, E-Mail: info@msaar.ch, www.msaar.ch.

Rainer Thiede, Schulleiter

TERMINE

Kaleidoskop Donnerstag, 23. März, um 18.30 Uhr, Aula des Schulhauses Wiesenau

Schulhauskonzerte Donnerstag, 4. Mai, Schulhaus Rosenberg, 10.15 Uhr; Aula des Schulhauses Wiesenau, 11 Uhr



topten.ch

«Ich suche ein neues Smartphone mit hohem Reparatur-Index. Hier kann ich danach filtern.»

energieagentur
st.gallen



topten.ch

energieagentur-sg.ch

BAUBEWILLIGUNGEN

Industriestrasse 13, Huppenkothen Immobilien Schweiz AG, Neubau Fassadenreklamen und 3 Werbefahnen
Fahrstrasse 12a, Felix und Silvia Immler-Steingruber, Neubau PV-Anlage

Vordere Vorburgstrasse, Sonderregger Bruno und Ramona, Neubau PV-Anlage auf Stallneubau

Rosenstrasse 10f, Tobler Karl und Beatrix, Neubau PV-Anlage

Grenzstrasse 24, Eugen Bannwart, Neubau Split-Klimaanlage

Blumenbergweg 5, Caimi Martina und Philipp, Einbau Luft-Wasser-Wärmepumpe

Grenzstrasse 31, Migrol AG, Errichten von 2 Ladestationen für das Laden von 4 Elektrofahrzeugen

Ottersbachstrasse 8, Katharina Müller, Rückbau Gasheizung und Neubau Luft-Wasser-Wärmepumpe

Hauptstrasse 129a, W. Faisst & B. Vorburger Architektur + Bauleitung AG, Einbau Klimagerät Kühlen/Heizen

Hauptstrasse 148, Post Immobilien Management und Services AG, Erstellung einer My-Post-24-Anlage

HANDÄNDERUNGEN

1/2-Miteigentumsanteil an StWE-Grundstück Nr. 7076, Rosenstrasse 12, 2 1/2-Zimmer-Wohnung (WQ 14/1000) / Grundstück Nr. 3253, mit Parkplatz und 14 m² Boden; Gurt Stefanie, in Domat/Ems; an Raschle Andreas, in Domat/Ems

Grundstück Nr. 2726, Schachenstrasse 32, mit Einfamilienhaus und 494 m² Boden; Etter Guido, in St. Margrethen; an Stelmachowicz Andreas, in St. Margrethen

Grundstück Nr. 1999, Alp, mit 10 512 m² Boden / Grundstück Nr. 2000, Alp, mit 904 m² Boden / Grundstück Nr. 2327, Alp, mit 2316 m² Boden; Huppenkothen Baumaschinen AG, in Oberbüren; an Huppenkothen Immobilien Schweiz AG, in Oberriet

StWE-Grundstück Nr. 7628, Hauptstrasse 68a, 5 1/2 -Zimmer-Wohnung (WQ 222/1000), StWE-Grundstück Nr. 7629, Hauptstrasse 68a, 2 1/2 -Zimmer-Wohnung (WQ 129/1000), StWE-Grundstück Nr. 7630, Hauptstrasse 68a, 3 1/2-Zimmer-Wohnung (WQ 163/1000), StWE-Grundstück Nr. 7631, Hauptstrasse 68a, 4 1/2 -Zimmer-Wohnung (WQ 166/1000), StWE-Grundstück Nr. 7632, Hauptstrasse 68a, 2 1/2-Zimmer-Wohnung (WQ 172/1000), StWE-Grundstück Nr. 7633, Hauptstrasse 68a, 2 1/2 -Zimmer-Wohnung (WQ 148/1000); Inova AG, in Widnau; an Immo5E AG, in Widnau
Grundstück Nr. 1787, Brüggershofstrasse 1/3, mit Wohn- und Gewer-behaus, Wohnhaus, Garage und 3023 m² Boden; Wachsstock Meir, in Belgien und Frey Miryam Hinde, in Zürich (ME zu 1/2); an Swiss Immoo AG, Romanshorn

Grundstück Nr. 2026, Johs. Brasselstrasse 19, mit Lagergebäude mit Garagen und 1458 m² Boden; Rohner Guido und Thea, in St. Margrethen (ME zu 1/2); an Rheintal Ventures AG, in St. Margrethen

Grundstück Nr. 3435, Nebengrabenstrasse, mit 434 m² Boden; Midema Immobilien GmbH, in St. Margrethen; an Sinnarasa Sivaranjan und Sivaranjan Shyniya, in Oberuzwil (ME zu 1/2)

Grundstück Nr. 2355, Alpstrasse 9, mit Wohnhaus und 539 m² Boden; Thurnherr Hermann, Erben-gemeinschaft, in St. Margrethen; an Thurnherr Nadia, in Altstätten
Grundstück Nr. 2987, Eschgass 10c, mit Reiheneinfamilienhaus und 228 m² Boden; Eigenmann Partner AG, in Wil; an Bittante Fanacon Denis und Marquez Cadena Elizabeth, in Heerbrugg (ME zu 1/2)

1/3-Miteigentumsanteil an Grundstück Nr. 1247, Hauptstrasse 86, mit Dreifamilienhaus und Doppelgarage und 682 m² Boden; Avdiji Sefedin, in St. Margrethen; an Avdiji Ekrem und Avdiu Hirisae, in St. Margrethen (ME zu 1/2)

Grundstück Nr. 1247, Hauptstrasse 86, mit Dreifamilienhaus und Doppelgarage und 682 m² Boden; Avdiji Ekrem und Avdiu Hirisae, in St. Margrethen (ME zu 1/2); an Avdiji Nderim, in St. Margrethen
StWE-Grundstück Nr. 7118, Rosenstrasse 12, 3 1/2-Zimmer-Wohnung (WQ 18/1000) / Grundstück Nr. 3232, mit Parkplatz und 14 m² Boden; Mauder Drahosch, in Tschechien; an Mauder Peter, in Wittenbach, und Mauder Wick Hana, in Güttingen (ME zu 1/2)

1/2-Miteigentumsanteil an Grundstück Nr. 836, Hauptstrasse 126, mit Zweifamilienhaus, Scheune und 424 m² Boden; Yesilyaprak Tugba, in St. Margrethen; an Yesilyaprak Bekir, in St. Margrethen

StWE-Grundstück Nr. 7215, Wiesenstrasse 1b, 3 1/2-Zimmer-Wohnung (WQ 144/1000) / StWE-Grundstück Nr. 7245, Wiesenstrasse 1b, Bastelraum (WQ 4/1000); Ukella Valdet, in Zihlschlacht; an Krista Jaka, in Winterthur

Grundstück Nr. 238, Wasenstrasse 28/28a, mit Einfamilienhäusern mit Werkstatt, Lagerraum und 1158 m² Boden; Scheibner Uwe, in Au; an Dienst-Leistung & Service GmbH, in Au

Grundstück Nr. 2179, Hauptstrasse 136, mit Einfamilienhaus mit Arztpraxis und 1016 m² Boden; Iseli A+P AG, in Uttwil; an Caldur AG, in Walzenhausen

StWE-Grundstück Nr. 7263, Parkstrasse 1, 2 1/2-Zimmer-Wohnung (WQ 63/1000); Wüst Adrian, in St. Margrethen; an Contentus AG, in Au

GLOBI FEIERT SEIN 90-JAHR-JUBILÄUM, UND DIE BIBLIOTHEK FEIERT MIT

Ein stattliches Alter hat der Kerl mit grossem Schnabel und karierten Hosen erreicht. Lang ist es her, dass einige sich über die Sprache in den Büchern mokierten. Heute ist er ein Star und wird von allen geliebt.



Globi begeistert mit seinen Abenteuern die Kinder seit Generationen. Durch eine Spende der Lütolf Spezialitäten

AG konnte zum Anlass des Jubiläums der Bestand an Globi-Bänden aufgefrischt werden. Die Bibliothek bedankt sich für die grosszügige Unterstützung und freut sich darauf, dass die Bücher zukünftig von vielen Kindern angeschaut und gelesen werden und dabei viel gelacht wird. Gleichzeitig ist Globi im gesamten Monat März mit einer Wanderausstellung in der Bibliothek präsent. Gemeinsam mit dem Sponsor, mit musikalischer Untermalung, einem Apéro sowie einem Kinderprogramm weihen wir den neuen Bücherbestand ein und lancieren die Globi-Wanderausstellung.

GLOBIS GEBURTSTAG AM BIBLIOWEEKEND

Am 25. März öffnet die Bibliothek die Türen im Rahmen des schweizweiten BiblioWeekends. Wir feiern den Geburtstag des vorwitzigen Vogels. Deshalb wird gebastelt und gespielt, und wir erzählen Geschichten rund um Globi. Zu diesem Anlass gehört natürlich ein Geburtstagskuchen, der in unserer Kaffeestube inklusive Getränke angeboten wird.

Die Teilnahme ist kostenlos, und es ist keine Anmeldung erforderlich. Für Kinder im Vorschulalter ist eine Begleitperson erwünscht. Das Team der Bibliothek freut sich auf viele kleine und grosse Geburtstagsgäste.

KAFFEESTUBE JEDEN MITTWOCH

Jeden Mittwoch, von 14.00 bis 18.30 Uhr, ist die Kaffeestube in der Bibliothek geöffnet. Wir laden Sie dazu ein, bei einem Stück Kuchen und einem Kaffee gemütlich zusammensitzen, zu plaudern, zu lesen, gemeinsam Zeit zu verbringen. Die Kaffeestube hat auch während der reduzierten Öffnungszeiten in den Schulferien geöffnet.

TERMINE

Globi, Wanderausstellung, 1. – 25. März, Eröffnung 1. März, 14 Uhr
Krabbelgruppe Montag, 6. März, 14.30 – 16.30 Uhr, Bibliothek
Buchstart Dienstag, 7. März, 9.30 Uhr
Krabbelgruppe Montag, 20. März, 14.30 – 16.30 Uhr, Bibliothek
BiblioWeekend Samstag, 25. März, 13.30 – 16.00 Uhr, Bibliothek
Krabbelgruppe Montag, 3. April, 14.30 – 16.30 Uhr, Bibliothek
Nicole Schmitt und Caroline Jakob

BIBLIOTHEK ST. MARGRETHEN

Bahnhofplatz 1
9430 St. Margrethen
071 744 02 40
www.bib-online.ch

Mo 9:00 - 11:00 / Di 15:00 - 18:30
 Mi 9:00 - 11:00 und 14:00 - 18:30
 Do 15:00 - 18:30 / Fr 15:00 - 18:30
 Sa 9:00 - 12:00

Kanton St. Gallen
Bibliotheksförderung

Kantonsbibliothek Vadana
Noblerstrasse 22
CH-9000 St. Gallen

Agenda

WIR GRATULIEREN

Im Februar dürfen wir folgenden Personen zum Geburtstag gratulieren:

Reinhilda Peyer-Wittwer, Hörlistegstrasse, 5. März, 100 Jahre

Arthur Ender-Ender, Dammstrasse, 5. März, 95 Jahre

Alfred Weibel-Gantner, Fahrstrasse, 15. März, 94 Jahre

Wir wünschen beste Gesundheit und alles Gute.

VOLKSABSTIMMUNG

Am Sonntag, 12. März 2023, kommen nachstehende Vorlagen zur Abstimmung:

Kantonale Ebene

- Ersatzwahl eines st. gallischen Mitglieds des Ständerates

Kommunale Ebene

- Ersatzwahl eines Gemeinderates für den Rest der Amtsdauer 2021 - 2024

Wahllokal

Gemeindehaus; am Abstimmungssonntag von 10 bis 11 Uhr geöffnet.

Ergebnisse

Die Resultate sind ab 14 Uhr aufgeschaltet auf www.stmargrethen.ch.

WEITERE GEMEINDEVERSAMMLUNGEN

Mo. 6. Vorversammlung der evang. Kirchgemeinde, 19.30 Uhr, Pfarrhaussaal

So. 12. Evang. Kirchgemeindeversammlung, 10.30 Uhr, evang. Kirche

Mo. 13. Vorversammlung der Ortsgemeinde, 19.30 Uhr, Vikariat

Fr. 17. Ortsbürgerversammlung, 19.30 Uhr, Rheinausaal

Do. 30. Kath. Kirchgemeindeversammlung, 19.00 Uhr, Vikariat

SPRUCH DES MONATS

Man muss das Unmögliche versuchen, um das Mögliche zu erreichen.

*Hermann Hesse
(deutsch-schweiz. Dichter)*

BETREIBUNGSFERIEN

Während der Betriebsferien vom 1. bis 16. April 2023 bleibt das Betriebsamt am Nachmittag geschlossen.

FERIENABWESENHEIT DER ST. MARGRETHER ÄRZTE

Dr. Roland Seitz, Tel. 071 747 20 40

17. - 26. Februar

März

- So. 12. Abstimmungssonntag
- Di. 21. Grünabfuhr
- Sa. 25. Papier- und Kartonsammlung
- So. 26. Umstellung auf Sommerzeit (Uhren 1 Stunde vorstellen)
- Mo. 27. Bürgervorversammlung
- Fr. 31. Bürgerversammlung

April

- Sa. 01. Eröffnung Camping Bruggerhorn

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

- Mo. 08.30 – 11.30 Uhr
13.30 – 18.00 Uhr
- Di. 08.30 – 12.00 Uhr
Nachmittags geschlossen
- Mi./Do. 08.30 – 11.30 Uhr
13.30 – 17.00 Uhr
- Fr. 08.30 – 11.30 Uhr
13.30 – 16.00 Uhr

Impressum

Herausgeberin:

Polit. Gemeinde St. Margrethen
Gemeindeverwaltung

Redaktion:

Kanzlei, Hauptstrasse 117
9430 St. Margrethen

Telefon:

071 747 56 72

E-Mail:

gemeinde@stmargrethen.ch

Homepage:

www.stmargrethen.ch

Druck:

Rüesch AG
9424 Rheineck

Titelbild:

Skilager auf der Lenzerheide